

Pfarrer-Nikolaus-Stark-Stiftung

Im Jahr 2009 hat Pfarrer Nikolaus Stark sein Bildwerk in eine Stiftung der Diözese Rottenburg-Stuttgart eingebracht. Zweck der Stiftung ist es, mit den Kunstwerken der religiösen Verkündigung zu dienen, Allgemeinbildung und Kultur zu fördern. Das künstlerische Schaffen soll einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Erlöse aus dem Verkauf von Bildwerken Pfarrers Starks fördern die Arbeit der Stiftung Wegzeichen–Lebenszeichen–Glaubenszeichen der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Weitere Informationen zum Werk Pfarrers Starks mit religiösen Motiven, Blumen- und Landschaftsbildern finden Sie im Internet unter www.pfarrer-stark-stiftung.de.

Kontakt
Pfarrer-Nikolaus-Stark-Stiftung
Postfach 9
72101 Rottenburg
Tel. 07472-169566
E-Mail: wlg@bo.drs.de

Ausstellung mit Werken von Pfarrer Nikolaus Stark



Vom 01. Dezember 2017
bis 04. April 2018



Künstler und Pfarrer: Nikolaus Stark



1931 in Geislingen am Ries geboren, hat er nach seiner Priesterweihe im Jahr 1957 als Pfarrer der Diözese Rottenburg-Stuttgart in mehreren Gemeinden seelsorgerisch gewirkt. Heute lebt er im bayrisch-schwäbischen Wallerstein. Landschafts- und Blumenbilder gehören zur Schöpfung. Weihbischof Dr. Johannes Kreidler würdigte seine „Kunst als Seelsorge.“

Verzeichnis der ausgestellten Werke

I	Gladiolenstrauß	450 €
II	Pfirsichblättrige Glockenblume	400 €
III	Klatschmohn	400 €
IV	Akelei	450 €
V	Abschied der Mauersegler Vor ihrem Abflug geben die Mauersegler jedes Jahr ein großes Schauspiel. Ich bin dabei der Zuschauer. Am andern Morgen sind sie fort.	300 €
VI	Die Jahreszeiten und unsere Lebensalter Auf dem Bild Jahreszeiten und Lebensalter sieht der alte Mann die Zugvögel, wie sie kommen und gehen, er sieht dabei die Sichel des abnehmenden Mondes und denkt dabei an die abnehmende Zeit seines Lebens und wie viele Menschen fortgegangen sind. Kommt nichts mehr nachher? Wer sagt uns etwas dazu?	
VII	Das Kirchenjahr Das Kirchenjahr. Mit jeder Serpentine steigen wir höher hinauf und sehen weiter hinaus. So sollen wir mit jedem Kirchenjahr weiter in unseren Glauben hinein wachsen. Unser Ziel ist der wiederkommende Herr. Jetzt sind unsere Bilder nur Hinweis auf das, was kein Auge geschaut hat, was uns aber im Wort gesagt ist. Am Ziel können wir sehen, was uns verheißt ist. Da ist das WAS und das WIE dasselbe.	
VIII	Die Taufe des geliebten Sohnes Mit dem Bild der Taufe Jesu ist gesagt, dass er der geliebte Sohn ist. Auf ihn sollen wir hören.	
IX	Nikodemus Nikodemus wird gesagt, wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, in ihm das ewige Leben hat (Joh. III).	
X	Die Samariterin am Jakobsbrunnen Der Samariterin, die fragt, wo man anbeten soll, in Jerusalem oder auf dem Berg der Samariter, sagt Jesus, die wahren Anbeter werden im Geist und in der Wahrheit anbeten. (Joh. IV). Wie ist es bei uns?	
XI	Zachäus Jesus ruft den Zöllner Zachäus. Dieser steigt herab und nimmt Jesus mit Freude auf. – Wenn der geliebte Sohn uns ruft?	
XII	Maria von Magdala Maria von Magdala liebt den Herrn. Er liebt auch sie, - nicht nur sie, auch uns und mich.	
XIII	Petrus, liebst du mich? Wie der Auferstandene ausgesehen hat kann nicht dargestellt werden. Dass er auferstanden ist, das soll verkündet werden.	
XIV	Wilde Blumen	500 €
XV	Park im Frühling	650 €
XVI	Gelbe Schwertlilien	500 €
XVII	Christgarten, ehemaliges Karthäuserkloster	400 €
XVIII	Ruine Hochhaus	400 €
XIX	Im Karthäuser Tal	400 €
XX	Am Mühlber im Christgarten	400 €
XXI	Donau bei Obermarchtal	600 €